

Yurameki

Von soukon

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ein merkwürdiger Tag	2
Kapitel 2: Nur noch 2 Tage	7
Kapitel 3: Ankunft	9
Kapitel 4: Er liebt mich nicht mehr	14
Kapitel 5: Spaghetti und Zartbitterschokolade	18
Kapitel 6: Shinyas Geburtstag Teil 1	21

Kapitel 1: Ein merkwürdiger Tag

Kommentar zum Anfang:

Also....das ist meine erste Fanfic die ich veröffentliche... Ich hoffe, sie ist nicht zu...durcheinander geworden. Seit bitte nicht zu hart zu mir ^^" Tipps nehme ich aber sehr gerne an! Zu den Titeln. Ich habe es einfach Yurameki genannt, weil ich dieses Lied beim schreiben gehört habe, es hat also nicht wirklich etwas mit dem Inhalt zu tun (das kann jeder für sich entscheiden. Yurameki heißt übrigens sowas wie 'zittern, beben, schwanken'). Der Titel 'ein merkwürdiger Tag' passt einfach zu Kyo's Verhalten, finde ich. Naja nun genug der Vorrede, fangen wir lieber an!

Eine leichte Brise wehte über den Strand. Die Wellen schlugen immer wieder an das Ufer und schwemmten alles mögliche an, von Muscheln bis zu toten Quallen. An diesem Tag war es nicht besonders warm und leicht bewölkt, weshalb der Strand nahezu Menschenleer war. Nur eine einzige, kleine Gestalt stand am Wasser und blickte auf das Meer. Die blonden kurzen Haare wehten Richtung Meer und aus dem Mund kam ab und zu Zigarettenqualm. Da stand diese Gestalt nun, schaute weiterhin auf das Meer hinaus und rauchte still vor sich hin.

//Was für ein Tag. Erst komme ich zu früh zur Probe und dann dieser Zwischenfall...mit Shinya...//

Kyo seufzte und drückte die Kippe im feuchten Sand aus. Dann setzte er sich auf einen Stein und zog die Beine an.

"Shinya..."

Er erinnerte sich, wenn auch etwas schmerzlich, an diese Situation. Shinya war nur 5 Minuten nach Kyo selbst eingetroffen. Sie hatten sich natürlich begrüßt, aber mehr auch nicht. Sie standen schweigend nebeneinander vor dem Proberaum und beschäftigten sich mit irgendeiner Sache. Shinya spielte mit seinen mitgebrachten, neuen Drumsticks herum und Kyo malte mit seinem Fuß irgendwelche Bilder in den grauen Teppichboden, die man sowieso nicht sah. Später, nach diesen 8 schweigenden Minuten, kamen auch die anderen Mitglieder gleichzeitig auf die beiden zu. Natürlich wunderten sich alle über Kyo, der sonst gerne verschlief, aber jetzt sehr 'wach' vor ihnen stand. Toshiya ging sofort zu ihm und fühlte seine Stirn. "Tja... also Fieber hast du nicht..."

Verärgert schob Kyo Toshiyas Hand zur Seite.

"Sehr witzig Totchi!"

Toshiya schien es nicht zu wundern dass Kyo so übelgelaunt war.

"Und wieso bist du schon hier?"

"Mensch, ich hab meine Uhr nicht zurückgestellt, das kann schon mal vorkommen!"

Beide schauten sich nun herausfordernd an, doch Kaoru drängelte sich zwischen sie.

"Keinen Streit heute! Wir haben schließlich viel zu tun!"

Die stellte sich dazu und wuschelte Shinya einfach so durch die Haare, dieser fing an zu quieken.

"Der Leader hat recht, Kyo-chan lass uns anfangen!"

Kyo baute sich vor Die auf, der aber trotz Kyos hohen Schuhen größer als der Vokalist war.

"ICH HEIßE KYO VERDAMMT! KYO! MERK DIR DAS!"

Die stutzte.

"Is ja gut! Reg dich nicht so auf! Was du heute wohl hast..."

Kaoru hatte endlich den Raum aufgeschlossen und alle gingen hinein. Sicher war es typisch für Kyo, dass er sich etwas aufregte wenn man ihn Kyo-chan nannte, aber so sehr wie eben hatte er sich noch nie aufgeregt. Auch Shinya machte sich Gedanken um Kyo.

//Was war denn das eben? Ich wusste ja, dass er strange ist, aber so sehr? Nein... Ich muss endlich aufhören an ihn zu denken. Komm schon Shinya, denk an was anderes!// Die Ablenkung ließ nicht lange auf sich warten. Die hatte sich wieder zu Shinya gestellt und fing nun an, den Armen in die Hüften zu piksen.

"ITAI!!!!. Die lass das, das tut weh!"

"Ach sei doch nicht so empfindlich Shin-chan! Ich liebe deine Reaktionen einfach!"

Und so pikste er den kleinen Drummer weiter vor sich hin und bemerkte nicht, wie er und Shinya von Kyo beobachtet wurden. Nach einiger Zeit meldete sich Kaoru.

"Schluss jetzt ihr 2! Wir müssen üben!"

Er griff nach seiner Gitarre und Die ließ Shinya los um seine zu holen. Shinya verschnaufte endlich, doch anstatt zu seinem Drumset zu gehen, watschelte er Richtung Tür.

"Ich geh kurz aufs Klo..."

Kurz nachdem er den Raum verlassen, hatte entschuldigte Kyo sich ebenfalls und folgte Shinya. Auf der Toilette angekommen, war Shinya gerade dabei, sich die Hände zu waschen.

"Ah Kyo. Musst du auch aufs Klo?"

Zuerst schwieg der kleine Mann. Dann aber bewegte er sich in die Richtung, aus der die Frage kam, bis er kurz vor dem Drummer stand. Der sah Kyo verwirrt an, sagte aber nichts, bis Kyo das Wort ergriff.

"Eigentlich wollte ich dir etwas sagen. Alleine."

"Hmm..." Shinya schaute zur Seite. "Hättest du das nicht vor der Probe tun können?"

Der Angesprochene errötete leicht. Stimmt eigentlich. Warum hat er es nicht schon da gesagt?

"Na ja, ich ähm... Ich habe es wohl vergessen."

Shinya wuselte an ihm vorbei zum Handtrockner.

"Typisch du. Was ist heute überhaupt mit dir los? So sehr hast du Die noch nie angeschrien."

Kyo sah beschämt zu Boden. Also hatte auch Shinya bemerkt, dass etwas nicht stimmte. Er suchte schon eine Ausrede, doch Shinya, der gerade fertig mit dem Trocknen war, ging wieder auf Kyo zu. Dieser versuchte den Jüngeren gar nicht anzuschauen. Was war nur los? So schüchtern war er doch sonst nicht! Wieso stellte er sich nur so dämlich an? Dann bemerkte er, wie sein Kinn leicht durch Shinyas Hand angehoben wurde.

"Ist ja auch nicht so wichtig. Also, was wolltest du mir sagen?"

Kyo schlug die Hand des anderen weg.

"Hey lass das! Ich kann auch selbst hochschauen!"

Shinya war ganz verdutzt.

"Irgendwas hast du doch Kyo, sags doch endlich!"

Doch Kyo hatte sich längst Richtung Tür begeben.

"Vergiss es! Komm schon die anderen warten!"

Dann ging er auch und Shinya tapste hinter seinen Freund her. Heute war er wirklich sehr, sehr merkwürdig drauf. Doch Shinya wollte nicht darüber nachdenken. Irgend etwas in ihm wollte nicht an Kyo denken. Zurück im Proberaum waren die anderen

fleißig mit dem Stimmen ihrer Instrumente beschäftigt. Toshiya war der einzige, der den Blick hob, als die beiden eintraten.

"Nanu? Schon fertig Kyo? Sonst brauchst du doch immer eine halbe Ewigkeit dazu!"

Kyo hatte das natürlich gehört, ging wütend auf den Bassisten zu und packte ihn am Kragen.

"Du kannst dir deine dummen Sprüche sonstwo hinstecken, klar? Was ich mache und wie lange ist meine Sache, verstanden???"

Shinya hielt das nicht aus. Er riss Kyo von Toshiya weg und schrie ihn an.

"VERDAMMT KYO! WAS HAST DU HEUTE, DASS DU JEDEN HIER ANSCHREIEN MUSST?"

Kyo sah schwarz. Er löste sich vom Drummer und gab ihn eine Ohrfeige.

"Wer hat dir erlaubt mich anzuschreien, hä???"

Kyo sah Shinya an, dessen Gesichtsausdruck war unlesbar. Es steckte Furcht und Unverständnis drin, auch Schmerz, aber da war noch etwas undefinierbares.

"Du hast sie nicht mehr alle Kyo! Was habe ich dir denn getan?" fragte Shinya, der offensichtlich kurz vorm weinen stand.

Die kam auf den Vokalistin zu und wollte etwas sagen, doch Kyo ließ ihn nicht. Er wandte sich noch näher an Shinya.

"Du verstehst es nicht, oder? Du bist zu blöd dazu!"

Er setzte zu einem erneuten Schlag an, doch Die hielt seine Hand fest.

"Hör auf Kyo, was ist nur los mit dir? Wenn dich etwas stört, dann sag es, aber lass es nicht am armen Shinya aus!"

Kyo sah Die mit leeren Augen an und ließ seine Hände on Shinya. Der hatte sich inzwischen etwas beruhigt und wollte Kyo irgendwie auch milder stimmen.

"Kyo, ich..."

Doch Kyo schubste ihn von sich.

"LASS MICH! KOMM MIR NICHT ZU NAHE!"

Dann rannte er hinaus aus dem Raum. Er hörte die Stimmen seine Freunde nicht mehr, er rannte einfach nur weiter.

So war er an diesem Strand gelandet. Jetzt saß er da, den Tränen nahe.

//Shinya, wieso habe ich das nur getan? Wieso habe ich diese Dinge gesagt? Was ist los mit mir?//

Leise liefen die ersten Tränen über sein Gesicht, er vergrub den Kopf in seinen Armen und schluchzte.

"Shinya, es tut mir so leid!"

"Wirklich?"

Erschrocken fuhr Kyos Kopf in die Höhe. Da hockte Shinya! Kyo hatte gar nicht bemerkt, dass er da war. Jetzt musste er richtig anfangen zu weinen. Shinya nahm den kleinen Sänger in die Arme, wiegte ihn vorsichtig und strich über das kurze Haar.

"Shhhh nicht weinen Kyo, nicht weinen!"

Kyo krallte sich an Shinya fest. Er wollte nicht mehr alleine sein, er wollte das Shinya bei ihm blieb!

"Shinya, es tut mir leid! Ich habe mich so blöd benommen, bitte verzeih mir!"

Shinya lächelte und schaute Kyo ins Gesicht.

"Ich bin aber nicht der einzige, bei dem du dich entschuldigen solltest!"

"Ich weiß, aber... ich..."

Doch mehr konnte er nicht sagen. Shinya wischte ihm die Tränen mit dem Ärmel seines Pullovers ab.

"Jetzt beruhige dich doch! Die anderen sind nicht sonderlich böse auf dich! Sie

machen sich Sorgen! Du bist heute echt etwas merkwürdig!"

Kyo schwieg. Shinya hatte recht, das wusste er. Doch er hatte Angst davor, zu den anderen zu gehen, da er nicht besonders gut darin war, sich zu entschuldigen.

Der Wind wurde langsam stärker und Kyo fing an zu frieren. Auch Shinya schien das leichte Zittern seines Freundes bemerkt zu haben.

"Komm Kyo, lass uns heim gehen, sonst erkältest du dich noch!"

Kyo sah seinen Freund, der ihm aufhalf, verwirrt an.

"Heim? Gehen wir nicht zurück zur Probe?"

Shinya lächelte.

"Ach Kyo, du bist echt niedlich wenn du dich wunderst"

"Gar nicht wahr!" schmollte Kyo.

"Wenn du meinst, mein Warumono. Die anderen sind auch gegangen. Kaoru hat die Probe beendet, er meinte nur, dass du mal Zeit für dich brauchst!"

"Wie nett... Und was machst du dann hier?"

"Na was für eine Frage, ich habe mir Sorgen gemacht! Außerdem musst du mir noch was sagen, jetzt sind wir schon wieder allein, also sag es endlich, oder soll ich anfangen?"

Kyo stutzte.

"Anfangen?"

"Ja! Ich muss dir auch etwas sagen."

Kyo wurde rot. Er sah zu Boden, in der Hoffnung, das Shinya sein Gesicht nicht erkennen würde.

"Dann fang du bitte an Shinya... Ich glaub ich kann grad nicht."

"Na wie du meinst."

Mit diesen Worten zog Shinya Kyo näher zu sich und blickte ihn direkt in die Augen. Zum 2. Mal an diesem Tag hob er das Kinn des Vokalistens an. Er kam immer näher an das Gesicht seines Gegenübers bis ihre Lippen sich trafen. Kyos Augen weiteten sich im Schock, doch er wehrte sich nicht. Nach einem sehr kurzen, aber gefühlvollem Kuss sah Shinya Kyo erneut an.

"Ich liebe dich!"

Kyo wurde noch röter und seine Augen noch größer, sofern das noch möglich war.

"Wie bitte?"

Shinya lächelte leicht. Er mochte es, wenn Kyo so verwirrt schaute.

"Ich denke du hast mich schon sehr gut verstanden. Ich LIEBE dich! Und jetzt bist du dran! Was wolltest du mir sagen?"

Kyo versuchte den Blicken von Shinya auszuweichen und sah zur Seite. Er lächelte verlegen.

"Also...wenn ich ehrlich bin, eigentlich...genau dasselbe..."

Shinyas Augen fingen an zu leuchten und er lächelte wie ein Honigkuchenpferd.

"EEEEEEEECCCCCHHHHHHHHTTTTTTTTTTTT?????????"

Diesmal traute Kyo sich, in Shinyas Augen zu sehen.

"Hai! Aishiteru mo!"

Shinya quiekte und nahm Kyo fest in den Arm. Dann fing er an sich zu drehen und Kyo flog einfach mit. Beide waren überglücklich dass es raus war.

Nachdem sie sich ausgetobt hatten, verließen sie den Strand um zu Shinyas Wohnung zu gehen, da diese näher war als die von Kyo. Dort würden sie die Nacht über zusammen verbringen und am nächsten Tag gemeinsam zur Probe gehen. Dann würde Kyo sich entschuldigen und allen seine neue Flamme präsentieren.

Owari...?

So...das wars erstmal. Ich weiß nicht, ob ich sie fortsetzen soll, aber man könnte sie schon als abgeschlossen bezeichnen ^^"

Kapitel 2: Nur noch 2 Tage

Soooooooooooo hier kommt Kapitel 2 von Yurameki! Eigentlich wollte ich es ja so stehen lassen, aber da ich so nett drum gebeten wurde, schreib ich einfach mal weiter. Dieser Teil entstand letzte Woche, ich war auf Abschlussfahrt in Italien. Wir waren in der Disco und da ich 1. Keine Lust zum tanzen hatte und 2. Wieder zum Taschenaufpasser ernannt wurde, hab ich einfach mal ein zweites Kapitel geschrieben. Es ist zeitlich etwas vom ersten Kapitel entfernt, da ich durch Italien dieses ‚Strandfeeling bei Nacht‘ hatte... Also seit nicht sooo hart zu mir, mit der Kritik...

Übrigens möchte ich mich noch bei tinki für ihr Kommentar beim ersten Kapitel bedanken ^^ ich hoffe du magst das zweite auch! Außerdem danke an alle, die sich ‚Yurameki‘ auch durchgelesen haben, oder es noch wollen. Eine Vorwarnung noch: SCHMAAAAAAAAAAAAAALZ.... Naja fangen wir einfach an ^^

Yurameki, Kapitel 2: Nur noch 2 Tage

Langsam schlugen die Wellen gegen das Ufer. Da es schon nachts war, wirkte das sonst so blaue Wasser tiefschwarz. Es war Neumond und nur wenige Sterne waren zu sehen. Bis auf ein paar Laternen gab es keine weiteren Lichtquellen und es herrschte totenstille, mit Ausnahme von dem Geräusch der Wellen. Der Strand war wie leer gefegt. Nun, gefegt war er tatsächlich, denn man konnte kaum mehr Fußspuren im Sand erkennen, doch Menschenleer war dieser Strand nun doch nicht. Am Ufer war eine einzige, einsame Person, die bis zu den Knöcheln im Wasser stand. Die Person hatte nur Boxershorts und ein weites, weißes T-Shirt mit der Aufschrift ‚warumono‘ an. Die Person war von schlankem Wuchs und hatte helle Haut. Das blonde, fast braune, lange Haar fiel ihm glatt über die Schultern. Das Gesicht der einsamen Gestalt wurde von ein paar kürzeren Strähnen seines Haares bedeckt, doch der leidende Ausdruck war trotzdem zu erkennen und das nicht zuletzt, da sich einzelne Tränen stumm ihren Weg die Wangen des schmalen Gesichts hinunter suchten. Die Gestalt setzte sich auf den feuchten Sand, ohne dabei auf seine nun nasse, sandige Hose zu achten. Mit angezogenen Knien starrte er auf das Meer hinaus und seufzte tief. Diese Person, mit Namen Shinya, erinnerte sich zurück an die Zeit, als er Kyo, genau an diesem Strand, seine Liebe gestanden hatte. Er vermisste Kyo sehr, denn der war mit Die in Amerika war, um ein Bißchen Werbung für Dir en Grey zu machen (Also Interviews und so ein Kram). Shinya wäre am liebsten mitgekommen, aber er, Toshiya und Kaoru hatten selbst noch viele Termine und so mussten die drei da bleiben. Kyo und Die waren nun fast 2 Wochen weg und Shinya, der erst seit 5 Wochen mit Kyo zusammen war, vermisste den kleinen Vokalistin sehr. Als er sich damals am Flughafen von den beiden verabschiedet hatte, gab er Kyo ein Nachthemd von sich und bekam dafür von Kyo sein geliebtes, selbstgestalltetes Warumono-T-Shirt. Beide trugen diese Kleidungsstücke jedes Mal zum schlafen oder auch länger, um wenigstens das Gefühl zu haben, dem anderen nah zu sein. Zwar telefonierten Kyo und Shinya, wann immer es ging, aber der Drummer hatte trotzdem Schwierigkeiten mit dem Abstand fertig zu werden. Aus diesem Grund saß er jetzt am Meer. Er hatte jeden Tag, seit Kyo abgereist war, das Bedürfnis hierher zu kommen. Außerdem schämte er sich etwas, seine Gefühle vor den anderen Mitgliedern zu zeigen. Shinya

saß noch eine ganze Weile in dieser Haltung alleine am Strand, der nicht weit von seiner Wohnung entfernt war, und ließ seinen Tränen freien Lauf, bis er merkte, wie jemand ihn eine Decke überwarf und in seine Arme zog.

"Da bist du ja Shinya, ich habe dich gesucht! Es ist nicht gut wenn du alleine bist!"

Shinya fing an zu schluchzen und klammerte sich an den Neuankömmling, der ihn sanft hin und her wiegte.

"Wein doch nicht Shinya, davon bekommst du nur Augenringe!"

Shinya stupste seinen Freund leicht in die Seite.

"Du bist echt gemein, Totchi!"

Dieser jedoch lachte nur leise und strich über das braune Haar.

"Ach komm Shinya, du hast deinen geliebten Kyo doch in 2 Tagen wieder, da müsstest du dich freuen und nicht immer noch wie am Tag der Abreise heulen! Außerdem erkältest du dich hier draußen noch!"

Shinya vergrub das Gesicht in Toshiyas Mantel.

"Ist mir doch egal..."

Daraufhin schob Toshiya seinen Freund so weit von sich, bis er ihm direkt in die Augen sehen konnte.

"Mir ist es aber ganz und gar nicht egal, wenn du krank wirst! Und denk doch erst mal an Kyo! Was meinst du was er dazu sagt, wenn er erfährt, dass er dir nicht zu nahe kommen darf um sich nicht anzustecken, wenn du weißt, was ich mit ‚nahe‘ meine."

Toshiya grinste anzüglich und Shinya wurde augenblicklich knallrot.

"Baka!"

Toshiya grinste nur weiter und stand auf. Dann zog er Shinya auf die Beine und legte seinen Arm um ihn.

"Komm Kleiner, ich bring dich ins Bettchen!"

Shinya nickte nur und wand sich nach einmal um, um auf das Meer zu blicken.

//Nur noch 2 Tage, dann sehe ich dich wieder. Aishiteru!//

Owari

So das war das zweite, kurze Kapitel. Wie gesagt, sehr ähm...schmalzig... Was einem so melancholisches in der Disco einfällt... Aber wenn man so nachts an diesem Strand war konnte man echt dastehen und heulen (nicht das ich das getan hätte, nein gar nicht ^^). Ok... dann bitte ich wie immer um Kommentare ^^ Onegai shimashita!!! Übrigens, das dritte Kapitel ist auch fast fertig ^^

Kapitel 3: Ankunft

So *hust* Also hier ist Teil drei... Er ist irgendwie ins dämliche gerutscht, also könnte man das in die Humor-Ecke stellen...Naja das ist eben typisch ich... An den Tag, wo ich es geschrieben habe, war ich eben sehr lustig drauf.... Übrigens, hier sind nicht mehr so viele Fehler (hoff ich) Da ich endlich jemanden für die Beta gefunden hab harhar (dankö meine Go-chaaaaan)

Tja...nun äh noch etwas... stellt euch Kyo einfach wie so einen kleinen Bengel vor (das tu ich immer, das merkt man hier auch)dann wird die Story (hoffentlich) etwas witziger... Übrigens, wenn ihr euch das ganze irgendwie im Kopf vorstellt, denkt immer an Cage (so vom Aussehen her), ich stelle mir alle immer mit ihren Frisuren aus dem Video vor, mit Ausnahme von Shinya, der hat bei mir immer glatte, lange, blonde Haare.

Naja lange Rede, gar kein Sinn und nun folgt Teil 3!

Yurameki, Kapitel 3: Ankunft

Shinyas Wohnung: Totchi saß auf der Couch und rauchte eine, während Kaoru gegen die Badezimmertür hämmerte.

"SHINYA! Komm endlich raus, wir kommen noch zu spät zum Flughafen!!!"

Aus dem Bad hörte man eine dumpfe Stimme.

"Jaja, ich bin gleich fertig, wart noch einen Augenblick, iikai?"

Kaoru gab es auf und ließ sich direkt vor der Tür auf den Boden fallen. Toshiya zog weiter an seiner hundertsten Zigarette und seufzte.

"Also echt, der is ja schlimmer als ich! So lange braucht er doch sonst net."

Kaoru seufzte ebenfalls.

"Stimmt. Aber heute holen wir Kyo und Die ab, da will er ja schön sein, für seinen Koi. Aber wenn du mich fragst, er sieht ohne viel Make Up sehr viel besser aus.

Plötzlich ging die Badezimmertür auf und Shinya sah den Gitarristen beleidigt an.

"Wie willst du das denn beurteilen, Leader-san? Richtig geschminkt kennst du mich doch gar nicht!"

Der Angesprochene blickte zu Shinya auf und bekam große Augen. Er wollte was sagen, aber er brachte nur ein unverständliches Stottern raus. Shinya hatte ein knappes, ärmelloses Lacklederkleid in tief schwarz mit passenden kniehohen, schwarzen Stiefel an. Seine langen blonden, nun leicht gelockten Haare hatte er hochgesteckt. Seine Lippen waren durch den Lippenstift blutrot und das Bandküken hatte sogar Wimperntusche benutzt. Er sah wirklich aus wie ein sehr süßes Mädchen. Nun drehte Toshiya sich auf der Couch um, sah Shinya und fiel prompt vornüber auf den Boden. Shinya war noch beleidigter und plusterte seine Backen auf (so wie im Anime eben).

"Ihr seid so gemein! So schlimm ist es doch nicht, oder? ODER? Dann muss ich wohl noch mal..."

Doch Kaoru hielt ihn fest, bevor der Drummer wieder ins Bad konnte.

"Nein, nein, so meinten wir das doch nicht! Du siehst echt...gut aus!"

Toshiya rappelte sich vom Boden auf, rieb seine Stirn und nickte zustimmend.

"Hai, hai! Wir sind es nur nicht gewohnt, weißt du? Aber ich bin sicher, Kyo wird begeistert sein!"

Shinya wurde leicht rot um die Nasenspitze, lächelte verlegen und strich mit seiner rechten Hand eine Haarsträhne hinter sein Ohr.

"Hontou ni?"

Der Bassist grinste breit.

"Haiaaaaaaaaaaaaaa!^^"

Shinya stürmte quiekend auf seinen, vor der Couch sitzenden, Bandkameraden zu und umarmte ihn stürmisch.

"Arigatouuuuuuuuuuuuuuuuuuuuuuu!"

Der Blauhaarige lächelte weiter und tätschelte Shinya kurz. Kaoru war inzwischen aufgestanden und wandte sich den beiden zu.

"So Minna-san, wir müssen jetzt aber wirklich los, sonst verpassen wir die beiden noch!"

Shinya sah zu dem Leader auf, nickte fröhlich und half schließlich Totchi auf die Beine.

"Dann los!"

Also fuhren sie mit dem Taxi zum Flughafen. Dort angekommen sahen sie, dass die Maschine, mit der Die und Kyo aus Amerika zurückfliegen wollten, vor fünf Minuten gelandet war. Shinya stieß einen Schrei aus, der sich mehr wie ein Quieken anhörte.

"Wääääääääääää Beeiluuuuuuuuuuung!!!"

Dann stürmte er in Richtung Flugzeug- Ausgang (oder wie auch immer man den Teil nennt, wo die Passagiere rauskommen und abgeholt werden) und Toshiya und Kaoru folgten ihm.

Als sie ankamen blickte Shinya sich panisch um, aber er konnte weder Die noch seinen kleinen Koi entdecken. Also standen sie vor der automatisch auf- und zugehenden Tür und warteten. Viele, viele Passagiere strömten an ihnen vorbei und die Zahl der wartenden Personen, die ebenfalls Freunde und Verwandte abholten, wurde immer weniger. Nach fünfzehn Minuten kamen die Passagiere nur noch 'tröpfchenweise', aber von den beiden Dirus keine Spur. Shinya wurde immer unruhiger und bekam Angst, dass Kyo und Die gar nicht mit diesem Flugzeug mitgeflogen waren. Kaoru legte eine Hand auf Shinyas rechte Schulter und versuchte ihn zu beruhigen.

"Sei nicht traurig, Shinya! Vielleicht sind sie ja schon zu Hause. Schließlich sind wir fünf Minuten zu spät gekommen!"

Shinya nickte traurig und sah betrübt zu Boden. Vielleicht hatte Kaoru ja recht. Aber Kyo hätte doch sicher auf ihn gewartet, oder ihm Bescheid gesagt...Oder? Als keine Leute mehr aus der Tür kamen, war Shinya den Tränen nah. Kyo konnte doch unmöglich in diesen fünf Minuten, die sie zu spät waren, ausgestiegen sein, aber nicht auf seine Freunde gewartet haben, oder? Selbst wenn, Die hätte doch auf jeden Fall gewartet! Es war doch unmöglich, dass die 2 einfach gegangen waren. Oder hatten sie den Flug verpasst? Nein! Das wäre zuviel für den kleinen Drummer gewesen! Toshiya bemerkte Shinyas trauriges Gesicht und nahm ihn in die Arme.

"Komm schon, Shinya, du wirst doch jetzt nicht weinen, oder? Vielleicht haben sie nur den Flug verpasst, du kennst doch Kyo, der verpennt doch ständig!"

Shinya schubste seinen Freund von sich und sah weiter zu Boden.

"Unmöglich! Auch wenn er immer so oft verschläft, er hat mir versprochen, dass er heute kommt! HEUTE! Und mit DIESEM Flugzeug!"

Kaoru stellte sich zu den beiden.

"Shinya, jetzt beruhige dich doch! Ich weiß ja auch nicht was los ist. Toshiya wollte dich trösten, also schrei ihn nicht so an, er meint es nur gut!"

Daraufhin sah Shinya kurz auf um in Toshiyas Augen zu sehen, doch der schaute nur zur Seite, sichtlich verletzt.

Shinya grinste und die 2 gingen Richtung Ausgang, ohne die anderen weiter zu beachten.

Toshiya stemmte seine Arme in die Hüfte.

"Also das is doch einfach UNGLAUBLICH! Können die nicht mal warten, oder wenigstens Sayounara sagen???"

Kaoru grinste und klopfte Toshiya auf den Rücken.

"Ach komm schon, die 2 haben sich schließlich lange nicht gesehen, ist doch klar, dass sie nur Augen füreinander haben! Komm, wir bringen Die-chan nach Hause und essen was."

"Na gut, na schön, gehen wir."

Und so trabten sie, mit Die im, äh auf dem Gepäck den anderen hinterher. Kyo und Shinya bekamen sofort ein Taxi und winkten sogar zum Abschied. Die anderen mussten allerdings warten. Nach 15 Minuten hatten sie immer noch kein Taxi, dafür war aber Die aufgewacht.

"Hmm? Warum sitzt ihr n so rum?" lallte er verschlafen.

Toshiya sah den Rothaarigen sauer an.

"Wir bekommen kein Taxi! Die fahren meistens gemütlich an uns vorbei, oder andere steigen vor uns ein *hmpf* Kein Benehmen die Leute heutzutage. Vielleicht sollten wir ein kleines Konzert geben, dann haben wir zwar ne Menge Fans am Hals, aber dafür ein Taxi!"

Kaoru sah etwas skeptisch zu den Bassisten.

"Ja, sicher, außer der Kerl mag unsere Musik nicht. Außerdem haben wir weder Sänger noch Drummer und Instrumente schon gar nicht. Oder willst du was singen?"

Die grinste und sprang von seinem Wagen.

"Ach, das ist doch gar nicht nötig! Ich sag euch was, das nächste Taxi gehört UNS!"

Die 2 sitzenden warfen sich gegenseitig verwirrte Blicke zu, sagten aber nichts weiter dazu. Als das nächste Taxi kam, und schon wieder andere Leute einsteigen wollten, schubste Die diese zur Seite und wandte sich an den Fahrer.

"Sumimasen *schubs*. Ah der Fahrer! Sie müssen uns helfen! Wir sitzen hier schon seit 3 Tagen herum, aber niemand nimmt uns mit! Sehen sie diese 2 jungen Männer, die da sitzen? Das sind meine Freunde! Wir haben langsam keine Geduld mehr. Jeder klaut uns die Taxis vor der Nase weg, sie werden uns doch sicher fahren, oder? Das finde ich sehr nett von ihnen, sie helfen uns doch sicher beim Einladen des Gepäcks, nicht wahr? Das ist wirklich eine nette Geste!"

Mit den Worten zog er den armen Fahrer aus dem Auto, der sprachlos den Kofferraum öffnete. Die winkte seinen Freunden, die erleichtert aufstanden und beim Einladen halfen. Dann setzten sie sich nach hinten und Die nach vorne zu dem geplagten Fahrer, den er die ganze Zeit zuschwätzte. Bei Dies Wohnung angekommen, half der Fahrer, das Gepäck auszuladen, da er endlich von dem rothaarigen, labernden Etwas wegkommen wollte, und sogar auf Geld verzichtete. Als er, so schnell wie möglich wegfuhr winkte Die ihm hinterher.

"Hach ist das nicht ein netter Mensch? Hat uns sogar umsonst gefahren, das ist so lieb!"

Toshiya sagte dazu lieber nichts und trug mit Kaoru Dies Koffer in dessen Wohnung. Dann verabschiedeten sie sich von dem noch immer schwätzenden Gitarristen und gingen zusammen in eine Kneipe. Sie mussten sich erst einmal von diesem Tag erholen, und von Die. Zu Shinya und Kyo würden sie nicht gehen, da diese sehr wahrscheinlich ‚beschäftigt‘ waren. Also saßen sie in der Kneipe, rauchten, tranken Bier und unterhielten sich. Irgendwann fing Toshiya an, mit allen möglichen Leuten zu

flirten und beachtete den Gitarristen kaum noch, der nach kurzem Abschied das Feld räumte. Zu Hause schmiss er sich sofort auf sein Bett, ohne sich umzuziehen, und schlief sofort ein. Der Tag war für alle anstrengend genug gewesen.

Owari

So, das war Teil 3 *leuchtende, bittende Augen krieg* wie wars? Tja hmmm ich hoffe es war nich allzu dämlich (entschuldigt mich, ich neige immer zu übergroßen Zweifeln und so....)

Naja und nochma danke an tinki *knuddl* und an alle die diese Story lesen (also auch thond-thond höhö ;D)

Kapitel 4: Er liebt mich nicht mehr

Soooo das neuste Kapitel, endlich fertig *freu* Alsooooo ich werd nich viel vorneweg sagen, nur das es eigentlich nicht ganz fertig, aber so wirds nich so lang... Los gehts

Yurameki, Kapitel 4: Er liebt mich nicht mehr!

Es war nun 1 Monat her, seit Kyo und Die aus Amerika zurückgekommen waren. In dieser Zeit hatte sich eigentlich nicht allzu viel verändert, bis auf die Tatsache, dass Shinya seine kleine Einzimmerwohnung aufgegeben hatte und zu Kyo in dessen Dreizimmerwohnung gezogen war. Das kam daher, weil Shinya einfach nicht mehr länger als nötig auf Kyo verzichten wollte und aus diesem Grund sowieso immer bei dem kleinen Sänger in der Wohnung war. Nun war Februar, der 23. Februar um genau zu sein. Alle Dir en Grey- Mitglieder hatten Urlaub und genossen die stressfreie Zeit. Es war früh am Morgen, Toshiya stapfte gerade gut gelaunt aus dem Supermarkt, in jeder Hand jeweils eine Tüte. Er wollte heute richtig kochen, was bei ihm ja eigentlich mehr ein Wunder war, da er nicht gerade sehr gut darin war. Aber dieses Mal hatte er einfach Lust dazu, es auszuprobieren. Da er es langsam angehen wollte, entschied er sich einfach für Spaghetti Bolognese und dazu gab es reichlich Wein. Er war gar nicht weit gekommen, als ihm ein völlig verweinter Shinya entgegenrannte und sich in seine Arme warf. Etwas erschrocken stellte Toshiya die Tüten vorsichtig auf den Boden, umarmte das kleine Trauerbündel und strich ihm sanft über die langen, blonden Haare.

"Hey Shishi, was ist denn los Kleines?" fragte er besorgt.

Shinya sah zu ihm auf und schniefte.

"Kyo...Kyo liebt mich nicht meeeeeeeehehr!"

Toshiya erschrak. Das konnte doch nicht wahr sein!

"Er...er hat mit dir Schluss gemacht?"

Shinyas Jammern wurde lauter.

"Um Himmels Willen, sag doch sowas niiiiiiiiiiiiiiiiicht!"

Toshiya wollte den kleinen Drummer eigentlich fragen, was denn nun los war, doch mitten auf der Straße hielt er das nicht für angebracht. Er löste sich aus der Umarmung, schnappte sich beide Tüten mit der linken Hand und mit der rechten nahm er die Hand seines Freundes.

"Komm Kleines, wir gehen jetzt erst mal zu mir nach Hause, dann kannst du mir alles genau erklären, ja?"

Shinya, der nur zu Boden sah, nickte leicht und sie machten sich auf den Weg.

In der Wohnung des Bassisten entledigten sich beide ihrer Schuhe und Mäntel. Dann zog Toshiya Shinya in das Wohnzimmer und drückte ihn auf das Sofa.

"Setz dich erst einmal und versuch dich zu beruhigen. Ich packe solange die Einkäufe weg und mache was zu trinken."

Bevor er ging stellte er aber noch die Tempobox in Shinyas Nähe, damit er sich die Nase putzen und Tränen wegwischen konnte. Er schnappte sich die Tüten und räumte alles so schnell wie möglich weg. In der kleinen Küche merkte er, dass er nichts richtiges zu trinken hatte und nahm deshalb eine Packung Eistee, die er gerade gekauft hatte, und stellte diese zusammen mit 2 Gläsern auf den kleinen Wohnzimmertisch. Er schenkte beiden ein, reichte Shinya ein Glas und ließ sich neben

ihn auf das Sofa fallen.

"Und jetzt erzähl mal, wieso glaubst du, dass Kyo dich nicht mehr liebt?"

Shinya nahm einen Schluck aus seinem Glas und schwieg eine Weile. Doch der Bassist sagte nichts. Ihm war klar, dass Shinya etwas Zeit brauchte, um die richtigen Worte zu finden. Schließlich fing Shinya leise an zu reden.

"Also... Er hat es ja nicht direkt gesagt, aber..."

Doch dann schwieg er wieder. Er starrte auf sein Glas und drehte es in seinen Händen, um sich die kleinen Muster darauf anzusehen. Irgendwann reichte es Toshiya. Er nahm Shinya das Glas weg und stellte es auf den Tisch. Dann wandte er sich wieder Shinya zu und sah ihm fest in die Augen.

"Jetzt sag schon! Ich will dir schließlich helfen! Aber das kann ich nur, wenn du mir endlich sagst was los ist!" sagte Toshiya, beinahe vorwurfsvoll.

Shinya seufzte. Vertrauensvoll lehnte er sich an Toshiyas Schulter, welcher einen Arm um ihn legte.

"Es ist so... Er kümmert sich fast gar nicht mehr um mich. Er ist ständig alleine unterwegs und manchmal verkriecht er sich in seinem Zimmer und schließt sogar ab. Ich habe ihn gefragt, wieso er das tut, aber er hat nichts dazu gesagt... Nicht ein Wort... Er hat immer nur das Thema gewechselt...Er hat gar keine Zeit mehr für mich!"

Shinya fing, während er sprach, wieder an zu weinen und Toshiya reichte ihm ein Taschentuch. Doch jetzt schienen bei Shinya alle Dämme zu brechen und er weinte und weinte. Toshiya tat es unendlich weh, seinen Freund so zu sehen, aber er konnte nichts für ihn tun, außer ihn zu trösten. Er bot Shinya an, bei ihm zu übernachten, wenn er wollte und Shinya nahm dankbar an. Als der Drummer sich halbwegs beruhigt hatte, gab Toshiya Shinya ein Nachthemd von sich, da der Jüngere schon sehr müde war und etwas schlafen wollte, was aber eigentlich gar kein Wunder war. Als Shinya schon eine Weile schlief, saß der Bassist im Wohnzimmer und kritzelte vor sich hin. Es war erst Mittag und er wollte kein Nickerchen machen. Irgendwann klingelte das Telefon. Toshiya seufzte kurz und erhob sich, um dran zu gehen, schließlich wollte er Shinya nicht wecken.

"Moshimoshi?" sagte er gelangweilt.

"To- Totchi? Hi- Hier ist Kyo! Du musst mir ganz dringend helfen!"

Toshiyas Augen verengten sich etwas, als er erkannte, wer ihn so störte.

"Ach. Was hast du denn?" fragte er schnippisch.

Doch Kyo klang sehr verzweifelt und schien den Tränen nahe zu sein, wenn er nicht schon weinte.

"Shi- Shinya ist weg! Seit heu- heute Früh. Er war auf einmal weg u- und er h- hat sich auch nicht gemeldet! Ich h- habe so furchtbare Angst, i- ich will nicht, d- dass ihm was passiert!"

"Mach dir da mal keine Sorgen! Shinya ist hier!"

Kyo klang sehr erleichtert.

"Oh Gott sei Dank! Kann ich mit ihm sprechen... bitte?"

"Nein! Er schläft! Und selbst wenn, würde ich ihn nicht ans Telefon holen!"

Toshiya war hörbar verärgert, doch Kyo verstand nicht warum.

"A- Aber wieso denn nicht? Wenn das ein Scherz sein soll, finde ich das NICHT lustig! Ich will sofort mit ihm reden!"

Kyos Ton wurde immer strenger, doch Toshiya ließ sich nicht erweichen.

"Ich sagte NEIN! Er ist wegen dir schon fertig genug!"

"Was??? Wegen MIR? Aber was hab ich denn gemacht?"

Toshiya konnte es nicht fassen. War der kleine Sänger wirklich so gefühlskalt?

"Also wirklich! Du ignorierst ihn schon seit einiger Zeit, du kümmerst dich kaum um ihn und schließt ihn sogar aus!"

Toshiya musste sich wirklich anstrengen um nicht laut loszuschreien, schließlich wollte er Shinya nicht aufwecken. Kyos Stimme wechselte wieder ins Verzweifelte und er versuchte merklich das alles zu realisieren.

"Hab... Hab ich ihn wirklich so sehr verletzt?"

Toshiya war sichtlich empört von dieser Frage.

"Natürlich verletzt ihn sowas! Schließlich liebt er dich! Er braucht dich doch!"

"Ja, aber... Warum sagt er denn nichts?"

"Du bist gut! DU wechselst doch dauernd das Thema wenn es darum geht! Was soll das Theater denn überhaupt???"

"Na ja... Er, er hat doch morgen Geburtstag! Ich wollte, dass es ein besonderer Tag für ihn wird! Es sollte doch eine Überraschung sein!"

Urplötzlich war Toshiyas Zorn verschwunden und er kicherte leise. Kyo schien das nicht zu gefallen.

"Oi! Was kicherst du so?"

"Ach Kyo-chan, wie romantisch! Das ist ja so SÜß von dir!"

Kyo brummte.

"Gar nicht wahr!"

Auf einmal bemerkte Toshiya, dass jemand hinter ihm stand. Verwirrt drehte er sich um.

"Shi- Shinya?!?"

Sofort hörte man großes Gebrüll aus dem Telefon.

"SHINYA? SHINYAAAAA????? WO IST ER? IST WAS PASSIERT? SHINYAAAAAAAAAAAAAAAA!!!!!!!"

Schüchtern sah Shinya zu Toshiya auf.

"Ist es... Kyo?"

Toshiya nickte langsam. Dann hielt er Shinya den Hörer entgegen.

"Willst du mit ihm reden?"

Vorsichtig nickte der Drummer und griff nach dem Hörer. Toshiya verzog sich in das Schlafzimmer, wo Shinya noch vor kurzem gelegen hatte. Der Blonde stand derweil am Telefon und sah aus wie ein verschrecktes Kaninchen.

"Mo- Moshimoshi?"

Seine Stimme zitterte und er flüsterte beinahe. Kyo war jedoch sehr erleichtert diese zu hören.

"Oh Shinya! Geht- Geht es dir gut?"

"Den Umständen entsprechend..."

Eine Weile schwiegen beide, bis Kyo wieder das Wort ergriff.

"Shinya... Es... Es tut mir alles so furchtbar leid! Bitte komm nach Hause!"

"Ich... Ich weiß nicht..."

Kyos Stimme wurde noch flehender.

"Bitte Shinya, ich flehe dich an! Wenn du willst hole ich dich auch ab!"

"... Ich... Ich will aber nicht wieder ausgeschlossen werden!"

"Ich werde dich nicht mehr ausschließen, glaub mir! Ich werde den ganzen Rest des Tages bei dir bleiben, sogar über Nacht, wenn du willst! Ich liebe dich doch Shinya!"

Shinyas Knie zitterten und er setzte sich auf den Boden. Wieder liefen ihm einzelne Tränen die Wangen hinunter, doch diesmal weinte er vor Erleichterung.

"Ich liebe dich auch! Bitte hör auf mich zu ignorieren!"

"Ich verspreche es! Großes Warumono- Ehrenwort! Ich bin sowieso fertig geworden!"

"Hä? Fertig? Womit denn?"

"Das erfährst du morgen, ja? Kommst du jetzt heim? Bitte!"

Shinya lachte kurz in sich hinein und spielte für einen Augenblick den Beleidigten.

"NEIN!"

Kyo verzweifelte erneut und jammerte.

"Aber wieso denn nicht? Ich habe mich doch entschuldigt! Was willst du denn noch?"

Shinya grinste und legte jetzt seine schönste Babystimme auf (kurze Bemerkung: Ich stelle mir diese Szene mit einem SD- Shinya vor ^^ Ich bin eben sehr Anime- orientiert hihi).

"Ich will abgeholt werden! Von dir persönlich! Und ich will Schokoladeeeeeee."

Kyo seufzte.

"Hab verstanden! Ich bin sofort da! MIT Schokolade!"

"Zartbitter!"

"Wakatta! Bis gleich!"

"Ja ne ^^"

Dann legten beide auf. Toshiya kam gerade aus seinem Schlafzimmer, wo er bis eben das Bett gemacht hatte. Shinya hopste fröhlich auf ihn zu und umarmte ihn. Toshiya grinste und knuddelte Shinya.

"Habt ihr euch vertragen?"

Shinya strahlte und quiekte.

"Haaaaaaai! Er holt mich gleich ab und bringt Schokolade mit!"

So...fertig...Ein Dankeschön nochmal an tinki, die einzige Kommentarschreiberin hier (*knuff*) Kai-chan (die mich so schön berät) und Go-chan für die beta und die Tipps ^^

Kapitel 5: Spaghetti und Zartbitterschokolade

Nyaaaaaa das neue Kapitel ist endlich daaaaaaaa ^^ den Titel hab ich meiner Beta-leserin Go-chan zu verdanken ^^ danke go-chhhhaaaaaaaaaaan *knuff*
Ich hoffe, tinki, du magst das Kapitel (ich hoffe der stil hat sich nich wieder verschlechtert ^^) Najaaaaa also los geeehts ^^

Yurameki, Kapitel 5: Spaghetti und Zartbitterschokolade

Gegen 18 Uhr klingelte es endlich an der Tür. Shinya rannte sofort los um sie zu öffnen. Vor ihm stand ein erschöpft wirkender Kyo mit einer weißen Tüte in der Hand. Shinya lächelte und warf sich in Kyo's Arme.

"Kyoooo, endlich! Wo warst du denn so lange? Ich hab dich vermiiiiisst!"

Dann schnappte er sich Kyo's Hand und wollte ihn auf das Sofa ziehen, doch kurz nachdem sie eingetreten waren, wand Kyo sich aus dem Griff seines Kois, welcher ihn nur verwirrt ansah. Während er sich auf den Boden hockte und die Tüte bei Seite legte, schnaufte Kyo:

"Mensch Shinya! Ich freue mich ja auch dich zu sehen, aber lass mir doch mal Zeit meine Schuhe auszuziehen!"

Shinya lächelte und gab Kyo ein Küsschen auf die Stirn.

"Hast ja recht, entschuldige!"

Als Kyo sich gerade aus seinen hohen Schuhen kämpfte, kam Toshiya, der eine Schürze anhatte, aus der Küche gestieft und kniff Kyo verspielt in die Wange.

"Da ist ja unser kleiner Romantiker!"

Kyo schlug sofort die Hand des Bassisten zur Seite und brummte wie schon so oft.

"Gar nicht wahr!"

Shinya wollte gerade fragen, warum Toshiya den Vokalist als 'Romantiker' bezeichnete, doch er kam nicht dazu, da Kyo, der seine Jacke gerade an den Haken hängte, anfang zu schnüffeln.

"Hmm... Ich weiß ja nicht, wie es euch geht, aber ich finde es riecht angebrannt..."

Darauf stieß Toshiya einen spitzen Schrei aus und rannte zurück in die Küche.

"Üwäääääh meine Nudeln!!!"

Verblüfft sah Kyo seinem Bandkollegen nach.

"Nudeln?"

Shinya kicherte nur.

"Toshiya versucht sich gerade im Kochen! Spaghetti Bolognese!"

Kyo schüttelte daraufhin den Kopf.

"Wie kann man denn nur Nudeln anbrennen lassen? So bescheuert bin ja nicht mal ich!"

Nun grinste Shinya fies und zwickte Kyo.

"Wirklich? Und wer hat dann den Tütenreis anbrennen lassen?"

Kyo wurde knallrot und starrte an die Decke.

"Nun ja...äh...das war... also... ähm..."

"Jaaa?????"

Doch da griff Kyo nach der Tüte und hielt sie Shinya ins Gesicht.

"Da! Deine Zartbitterschokolade!"

Vergnügt quiekend schnappte Shinya sich die Tüte und fing an mit einer Hand darin

herumzuwühlen.

"Wow! Das sind ja echt viele Tafeln! Aber...diese Firma gibt es bei unserem Kiosk doch nicht, oder?"

Nervös malte Kyo mit seinem Fuß in Toshiyas Teppich herum.

"Na ja... Da gab es halt keine Zartbitter mehr... Im Supermarkt um die Ecke auch nicht... Da bin ich halt in die Stadt gelaufen und hab dort..."

Doch weiter kam er nicht. Shinya hatte sich so heftig auf ihn geworfen, dass er rücklings auf den Teppich fiel, wo Shinya ihn abknuddelte.

"Oh Kyo-chaaaaan das ist ja so liiiiiiiiiieeb von dir! Und das extra für mich! Ich liebe diiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiich ^^!" quiekte der Drummer fröhlich.

Doch Kyo keuchte nur und röchelte.

"Das... das find ich toll *ächz* dass du dich zu freust *röchel*. Ich...Ich liebe dich ja auch, aber...drück...bitte...nicht...so... fest ~_~"

Sofort lockerte sich der Griff und Shinya sah seinen Koi verliebt an.

"Gomen nasai!" hauchte er und gab Kyo einen innigen Kuss.

Kurz darauf kam Toshiya zurück und entdeckte sofort das schmusende Knäuel auf seinem geliebten Teppich.

"Hey ihr beiden! Doch nicht auf meinem Teppich! Wenn ihr es so dringend habt könnt ihr in mein Zimmer gehen!" kicherte er.

Sofort richteten sich die Blicke des Pärchens auf Toshiya und beide liefen knallrot an. Wenige Sekunden lang herrschte Stille, bis Shinya sich endlich aufrappelte und auch seinen Koi auf die Füße half. Vergnügt klatschte Toshiya in die Hände.

"Na dann! Folgt mir!"

Verwirrt sahen Shinya und Kyo sich an. Hatte der verrückte Bassist jetzt wirklich vor, sie in sein Schlafzimmer zu führen??? Doch dieser lief zum Glück bloß in Richtung Küche. Etwas erleichtert folgten die beiden ihrem Freund. In der Küche stand ein wunderschöner Holztisch, auf dem drei Teller mit dampfenden Spaghetti Bolognese standen, dazu drei Gläser gefüllt mit gutem Rotwein. Kyo staunte nicht schlecht.

"Wow! Jetzt sag bloß, du hast gekocht Totchi. Das sieht ja echt lecker aus!"

Verlegen grinste dieser.

"Na ja... Shinya hat daneben gestanden und aufgepasst, aber gekocht habe ich alleine... Aber was rede ich, setzt euch doch ^^"

Also setzten sich alle und wünschten sich einen guten Appetit. Kyo rollte etwas Spaghetti auf seine Gabel und beäugte die aufgerollten Nudeln mit Soße etwas skeptisch. Doch dann nahm er sie in den Mund und kaute. Als er geschluckt hatte, sahen ihn seine Freunde gespannt an. Zuerst machte der Vokalist ein ziemlich ernstes Gesicht, doch dann lächelte er.

"Lecker!" rief er.

Toshiya grinste zufrieden und probierte, genau wie Shinya, selbst. Auch ihnen schmeckte es. Nachdem sie nun alle ihren ersten Bissen verzehrt hatten, stießen sie auf das gelungene 'Erstlingswerk' von Toshiya an. Nach dem Abendessen hockten sie sich wieder ins Wohnzimmer und Shinya verteilte Schokolade. Für Toshiya gab es eine ganze Tafel, Kyo und sein Koi teilten sich eine. Während sie die Schokolade aßen schwätzten sie über die verschiedensten Dinge.

Gegen 22 Uhr wurde es dann Zeit für Kyo und Shinya zu gehen. Zwar wollte der Drummer bei der Gelegenheit gleich in seinen Geburtstag hinein feiern, doch Toshiya und Kyo waren aus irgendwelchen Gründen dagegen. Der Bassist meinte, er wäre schon müde und hätte ja noch so viel zu tun und Kyo meinte, er vermisse sein eigenes Bad ganz schrecklich, weil dort seine Tweety-Zahncreme lag, die er auf jeden Fall

brauchte, da er ohne diesen leckeren Erdbeergeschmack im Mund nicht gut schlafen könnte. Shinya fand es zwar merkwürdig, aber er wollte jetzt nicht diskutieren, denn wenn er ehrlich war, war auch er schon müde. Also verabschiedeten sie sich von Toshiya und machten sich auf den Heimweg.

Als sie ein paar Schritte gegangen waren, kuschelte sich Shinya näher an seinen Koi. Dieser bemerkte das leichte Zittern des Drummers.

"Ist dir kalt Schatz?" fragte er etwas besorgt.

Shinya nickte nur leicht. Kyo lächelte, zog seine Jacke aus und legte sie um Shinyas Schultern, welcher ihn nur verwirrt ansah.

"Aber Kyo, jetzt ist dir doch kalt!"

Doch dieser winkte nur ab.

"Ach was! Und selbst wenn, du kannst mich zu Hause 'aufwärmen'!" kicherte er.

"Hmm... keine Lust!" antwortete der Drummer spielerisch.

Darauf fing Kyo an zu schmollen.

"Menno, wieso denn nicht? Hast du keine Lust?"

"Och...eigentlich schon. Aber ich muss mich ja noch irgendwie für die letzte Zeit 'bedanken'!" sagte Shinya nur.

Sofort verdüsterte sich Kyo's Blick und er sah Shinya traurig in die Augen.

"Bist du denn immer noch sauer? Ich hab mich doch entschuldigt..."

Kyo sprach sehr leise. Er flüsterte schon fast. Shinya war geschockt von der Reaktion seines Geliebten. Hatte er das denn wirklich ernst genommen? Sofort nahm er Kyo in die Arme und gab ihm ein Küsschen auf die Stirn.

"Ach Kyo. Das war doch nur ein Scherz! Natürlich habe ich dir verziehen! Du hast mir ja versprochen, dass du mir morgen zeigst um was es ging."

Das schien Kyo zu beruhigen und er lächelte wieder.

"Genau! MORGEN wirst du schon sehen! Ich liebe dich!"

"Ich auch!"

"Ja wie du liebst dich auch? Was ist mit mir?"

Shinya kniff ihn daraufhin in die Seite, worauf Kyo anfang zu quieken.

"Kyo, du bist ein Spinner!"

Doch der kicherte bloß.

"Deswegen liebst du mich doch, oder nicht?"

"Ja! SPINNER!"

Die beiden ärgerten sich noch ein bisschen, indem sie sich gegenseitig piksten und kitzelten, doch dann gingen sie schleunigst Heim.

Dort angekommen legte Kyo die Schokolade in den Kühlschrank und machte sich, wie Shinya auch, fertig zum Schlafen. Nun waren beide todmüde, darum legten sie sich beide in Shinyas Bett und schliefen nach gegenseitigem "Gute Nacht"-Sagen sofort ein.

Owari

Tja....diesmal war es auch nicht so lang....jetzt muss ich mir auch noch überlegen, wie ich die Überraschung beschreiben soll ^ ^" Naja also bis zum nächsten Mal ^ ^
Kommis pleaaaaaaase

Kapitel 6: Shinyas Geburtstag Teil 1

Jaaaaaaaaaaaaa es geht weitaaaaaaaaaaaaaa!!!! Wie man sieht, des is erst der erste Teil....des is alles seeeeeehr langatmig...meint auch meine Beta-Leserin XD" der zweite Teil kommt später, ich muss alles nochma komplett überarbeiten..... ALso....diesmal genug der Vorredeeeeeeeeeeeeeeeee.....hier kommt der....6. Teil XD"
Ach ja!

Widmung: tinki *knuddl*

Yurameki, Kapitel 6: Shinyas Geburtstag Teil 1:

Als Shinya am nächsten Morgen aufwachte, merkte er schon, dass er alleine war. An der Stelle, wo Kyo geschlafen hatte, war das Bett bereits kalt, er musste also schon länger wach sein. Der Drummer drehte sich auf die Seite und öffnete die Augen. Ein paar Sekunden später schloss er sie wieder. Schief er denn immer noch? Langsam setzte er sich auf, rieb sich die verschlafenen Augen und öffnete sie erneut. Also hatte er doch nicht geträumt! Auf dem Boden lagen tatsächlich Tausende von Rosenblättern, die eine Art Weg vom Bett bis zur Tür von Shinyas Zimmer bildeten. Dieser Weg war mit einzelnen, roten Teelichtern umrandet, die fröhlich vor sich hin leuchteten und einen angenehmen Duft erzeugten. Shinya lächelte. Sein Koi war ja so SÜß! Vorsichtig stieg er aus dem Bett, auf die weichen Rosenblätter. Er öffnete die Tür und sah, dass der Weg weiterging und bis zum Bad führte. Der braunhaarige Mann folgte dem Weg und stellte erstaunt fest, dass ein Schild an der Badezimmer Tür hing. 'Eintritt nur unbekleidet gestattet!!!' stand in unordentlicher Schrift darauf und brachte Shinya zum Lachen. Das konnte aber auch nur Kyos Idee sein! Also schlüpfte er kurzerhand aus seinen Boxershorts und betrat das Bad. Hitze trat ihm sofort entgegen und er bemerkte den Duft von Rosen in der Luft. Als sich der dampfende Nebel etwas verzog, bemerkte Shinya, dass der Raum vollkommen abgedunkelt war und nur ein paar Kerzen etwas Licht spendeten. Nun konnte sich Shinya sehr gut denken, was Toshiya mit 'Romantiker' sagen wollte und das Lächeln schien nicht mehr aus seinem Gesicht zu verschwinden. Als er die gefüllte, dampfende Badewanne sah, in der ebenfalls Rosenblätter schwammen, wollte er sich gerade fragen, wo Kyo eigentlich die ganzen Rosen her hatte, als sich zwei Arme von hinten um seine Hüfte schlangen. Vertrauensvoll lehnte er sich zurück und schloss seine Augen.

"Na, mein Koi? Hast du gut geschlafen?" hauchte Kyo.

Shinya drehte sich zu seinem kleineren Freund um und gab ihm einen langen Kuss.

"Ja, hab ich! Und du?"

"Neben dir? Da schläft man doch himmlisch! Ach, Shinyaaaa?"

"Jaaaaa?"

Kyo umarmte seinen Koi ganz fest und küsste ihn erneut.

"Alles, alles Gute, Liebe und was auch immer zum Geburtstag!" sagte Kyo.

Shinya quiekte vor Freude und fiel Kyo um den Hals.

"Daaaaaaaaaaaaaaaaankeeoooooooooooooooooooooooooooo!!!"

Wie schon so oft fing Kyo an zu röcheln und flehte Shinya an, ihn nicht so fest zu drücken, da er keine Luft mehr bekam. Sofort lockerte sich Shinyas Griff, doch er ließ Kyo nicht ganz los.

"Sag mal... Was hat das alles eigentlich für eine Bedeutung?" fragte der Drummer und sah sich um. Lächelnd löste Kyo sich aus der Umarmung und hob Shinya hoch, der vor Schreck leicht aufschrie.

"DAS hat es zu bedeuten!" grinste Kyo und legte seinen Koi vorsichtig in das warme Wasser. Shinya lehnte sich zurück und schloss lächelnd die Augen.

"So ist es richtig! Schööööön entspannen!" hörte Shinya von hinten. Ein paar Sekunden lang klang es, als würde Kyo nach etwas suchen, doch bevor Shinya sich aufrichten und fragen konnte, spürte er 2 weiche Hände auf seinen Schultern, die ihn sanft massierten. Ach so, Kyo hatte Massageöl gesucht! Der große Mann (was heißt da groß? Naja größer als Kyo halt ^ ^") entspannte sich zunehmend und war fast eingedöst als er spürte, wie der kleinere Mann ihn wieder aus der Wanne hob und aufstellte. Das fand er weniger schön und begann zu schmollen, während Kyo ihn halbwegs abtrocknete und in einen Bademantel wickelte. Als der kleinere das schmollende Gesicht des anderen sah, fing er an zu jammern.

"Aber.....Aber SHINYAAAAA warum schmollst du denn sooooo????? Hat es dir denn nicht gefallen? Ich hab mir doch so viel mühe gegebennnn...."

Als der Angesprochene das weinerliche Gesicht seines Geliebten sah lächelte er und gab seinem Gegenüber einen kleinen Kuss.

"Natürlich hat es mir gefallen, Kyo! Das war wunderschön! Aber du hast ja damit aufgehört, deswegen hab ich geschmollt." antwortete er.

Daraufhin schnappte Kyo sich die schlanken Hände des Drummers und sah ihn ernst an, wobei er eher aussah wie ein Junge der seinen Eltern etwas wichtiges sagen musste.

"Natürlich hab ich aufgehört! Sieh dir nur mal diese verschrumpelten Hände an! Das geht doch nicht!"

Daraufhin wurde er nur in eine erneute, aber sanfte Umarmung gezogen und hörte seinen Koi sagen:

"Ach Kyo du bist so süß!"

Kyo zog eine Schnute und befreite sich von Shinya.

"Das mit dem ,süß' hab ich jetzt mal überhört, aber nur weil dein Geburtstag ist! Und jetzt, mir nach!" sagte er fast gebieterisch und schritt aus dem Bad. Kopfschüttelnd, aber glücklich, ging der Jüngere ihm nach. Er war einfach froh darüber, dass sein Koi ihn nicht mehr ignorierte und angesichts dessen was Kyo ihm gerade geboten hatte, konnte er die schlimmen Tage mehr als leicht vergessen. In der Küche war der kleine Vokalist zum Stehen gekommen. Als das Geburtstagskind eintrat, verschlug es ihm vollkommen die Sprache. Auf dem Tisch standen unter anderem 2 Teller, auf denen Kyo und er zu sehen waren. Unter dem Bild des sich umarmenden Paares stand ,Ich liebe dich!' und rund um das Foto waren kleine, rote Herzchen aufgemalt. Auf den beiden Tassen stand jeweils ,Kyo' und ,Shinya' drauf und je darunter ein Bild der jeweiligen Person. Im Korb waren etwas verformte, hellbraune Kugeln die Shinya an Brötchen erinnerten, daneben standen Butter, eine Kanne Tee (oh ja, sehr gesund), Milch und, auf dem Tisch verteilt, verschiedene Sorten Marmelade und Frischkäse. Messer und Teelöffel fehlten auch nicht. Noch immer sprachlos ging Shinya auf den Tisch zu und nahm den Teller neben der ,Shinya'-Tasse in die Hand und betrachtete ihn genauer. Er bemerkte, wie sich eine einzelne Träne der Rührung aus seinem Auge stahl und er flüsterte:

"Die sind wunderschön!"

Kyo, der mittlerweile neben ihm stand, wurde leicht rosa im Gesicht.

"Naja... du weißt ja, dass man in manchen Geschäften Teller bemalen kann...und

Tassen... und ich hab gefragt, ob man auch auf Tassen UND Tellern Fotos drucken kann...das ist halt draus geworden..."

Shinya stellte den Teller wieder hin und fing leise an zu schluchzen. Erschrocken umarmte Kyo seinen Koi von hinten und wiegte ihn langsam.

"Hey, was hast du denn? So schlimm können die doch nicht sein oder?"

Shinya drehte sich zu ihm um und lehnte sich an seine Schulter.

"Baka! Ich weine doch nur weil.... weil... noch nie hat sich jemand so viel Mühe wegen mir gemacht..."

Kyo lächelte und streichelte sanft den Kopf des Jüngeren.

"Dann hast du bis jetzt nicht die richtigen Leute getroffen! DU verdienst viel mehr als das!"

Auch Shinya lächelte und richtete sich wieder auf.

"Danke Koi!"

Kyo nickte zufrieden und schob den Stuhl in seiner Nähe etwas zurück.

"Also dann! Setz dich, dann können wir frühstücken!"

Doch der Andere ging zum Küchenschrank und zog 2 Teller heraus. Kyo sah Shinya verwundert zu, wie er die schön gestalteten Teller gegen die anderen eintauschte und sich erst dann setzte. Als er Kyos fragendes Gesicht sah, lachte er leise.

"Nun schau nicht so! Ich finde die Teller zu schön um von ihnen zu essen! Bei den Tassen ist es ok, die werden nicht so schnell dreckig! Also setz dich!"

Das schien seinen Partner zu beruhigen und er setzte sich. Dann hielt der Vokalist dem Drummer den Korb hin und sagte leise:

"Mach lieber viel Butter und so drauf, die hab ich ganz alleine gebacken, OHNE Backmischung!"

Shinya wunderte sich immer mehr über seinen Koi, aber er fand es verdammt süß von ihm. Er schnappte sich ein Brötchen und schnitt es in 2 Hälften.

"Wo hast du denn Brötchenbacken gelernt?" fragte er, als er in eine der Hälften biss, ohne vorher etwas drauf zu schmieren.

"Hab den Bäcker um die Ecke gefragt ob er es mir aufschreibt... Ich kann ja sonst nichts was Backen und so angeht... schmeckt es denn?" fragte er völlig verlegen.

Shinya kaute übertrieben lange am Brötchen herum, wobei er die Augen geschlossen hielt. Nachdem er alles genüßlich geschluckt hatte, öffnete er die Augen wieder, sah aber skeptisch aus.

"Hmm ich glaube, es könnte etwas Belag vertragen, aber es schmeckt wie ein richtiges Brötchen!" sagte er schließlich mit kritischer Miene. Der ‚Bäcker‘ sah etwas verletzt aus. Als Shinya das sah, musste er wieder lachen.

"Komm schon, das war nicht böse gemeint! Ich finde sie sehr lecker!"

Das schien den Kleineren zu beruhigen und er schnappte sich auch ein Brötchen. Beide genossen das Frühstück und unterhielten sich während dessen über die verschiedensten Dinge. Als sie mit dem Frühstück fertig waren, war es schon ein Uhr. Kyo brachte Shinya ins Wohnzimmer, reichte ihm die Fernbedienung und sagte ihm, dass er etwas Fernsehen sollte, während der Vokalist abräumen ging.

"Und wehe dir, wenn du mir helfen willst!" sagte er noch auf dem Weg zur Küche. Anscheinend konnte er Gedanken lesen, denn Shinya wollte ihm gerade nachgehen. Aber auf diesen Satz hin hockte der Drummer sich wieder hin und schaltete den Fernseher ein.

TBC

